

Nordische Filmtage Lübeck: Diese Filme lohnen sich

Vom 3. bis 8. November werden 200 Filme aus Skandinavien und dem Baltikum gezeigt – Vorverkauf ab 24. Oktober nur noch online.

LÜBECK. An sechs Tagen im November steht Lübeck im Mittelpunkt der internationalen Filmwelt – zumindest, soweit sie sich mehr für gute Filme interessiert als für rote Teppiche und Promi-Klatsch. An die 200 Filme, vom experimentellen Kurzfilm bis zum Leinwand-Epos, sind vom 3. bis 8. November bei den Nordischen Filmtagen zu sehen. Offizielle Eröffnung ist am Mittwoch, 4. November, im Cinestar Stadthalle. Schon am 3. November gibt es einen „Ocean Day“ im Kuppel-Kino Infinity Dome am Klingenberg.

DIE SPIELFILME STEHEN IM WETTBEWERB

13 abendfüllende Spielfilme aus den skandinavischen und den baltischen Ländern stehen im Wettbewerb. **Eröffnungsfilm** am Mittwoch, 4. November, ist „Ulya“. Der Schwarzweißfilm erzählt die Lebensgeschichte der lettischen Basketballerin Uljana Semjonova, die einige Monate vor Veröffentlichung des Films im Januar 2026 starb.

Einen der begehrtesten Preise der Branche bringt der rumänisch-norwegische Film „**Fjord**“ schon mit: Er gewann beim Filmfestival in Cannes die **Goldene Palme** und ist einer von sieben Filmen, die in Lübeck ihre deutsche Premiere feiern. Es geht um den kulturell aufgeladenen Konflikt zwischen einer norwegisch-rumänischen Familie und den norwegischen Behörden, die den Eltern Kindesmisshandlung vorwerfen.

Zwei Wettbewerbsfilme werden sogar zum ersten Mal in Europa gezeigt: Der norwegische Film „**Agnes Against the World**“ erzählt die Geschichte einer Drogenabhängigen, die darum kämpft, ihre Tochter wiederzusehen. „**Das Eichhörnchen**“ aus Finnland ist eine Dystopie aus einer Zukunft, in der alle Haustiere durch Roboter ersetzt sind.

Ein **Debütfilm** mit einem Star des nordischen Films steht auch im Wettbewerb: Die Dänin Trine Dyrholm spielt die Hauptrolle in dem Familiendrama „**The Guest**“, dem ersten Spielfilm des Regisseurs Mads Mangel.

SPIEL- UND DOKUMENTARFILME IM FILMFORUM

Das Filmforum ist die Sektion mit Spiel- und Dokumentarfilmen, die in Norddeutschland spielen oder mit norddeutscher Beteiligung entstanden sind. Was für



Trine Dyrholm spielt die Hauptrolle in dem Familiendrama „Gästen“ (Der Gast).

Foto: Henrik Ohsten/NFL

die Filmtage insgesamt gilt, gilt da besonders: Wer nach einem roten Faden sucht, der sucht vergeblich. Wer sich gern überraschen lässt, der hat es gut getroffen.

An dem Spielfilm „**Elefanten im Nebel**“ zum Beispiel ist nichts erkennbar norddeutsch. Es ist der Film, den das Himalaya-Land Nepal als Kandidaten ins „Oscar“-Rennen schickt. Warum er im Filmforum zu sehen ist? Weil der Lübecker Filmproduzent Martin Rehbock einen wichtigen Anteil am Zustandekommen des Films hatte. Zum ersten Mal überhaupt wird im Filmforum der Film „**Prange 2 – Man ist ja jetzt Paar**“ mit Bjarne Mädel in der Hauptrolle zu sehen sein. Es ist eine Fortsetzung der Komödie „Prange – Man ist ja Nachbar“. Auch dieses Mal führt der Schleswig-Holsteiner Lars Jesen Regie.

Der Dokumentarfilm „**Glück allein macht auch nicht wahnsinnig weise**“ zeigt das Leben in Klein Hundorf in Nordwestmecklenburg, wo etwa 30 Menschen als eng geknüpft Gemeinschaft zusammenleben.

Der in Neustadt/Holstein lebende Autor Sven Amtsberg hat die Romanvorlage für den Spielfilm „**Superbuhei**“ geschrieben. Es ist eine Komödie

über einen ziemlich kaputten Kneipenwirt, gespielt von Oliver Korittke, in einer ziemlich kaputten Provinzwelt.

BUDDENBROOKS UND IHRE VERWANDTEN

„Firmen und Familien, Geld und Generationen“, so umreißt Kurator Jörg Schöning die Themen, die in der Mittelpunkt der Retrospektive stehen. Anlass dafür ist das 125-jährige Jubiläum von Thomas Manns Roman „Buddenbrooks“. Zu sehen sind elf Klassiker, darunter die erste, stumme „Buddenbrooks“-Verfilmung von 1923 mit Live-Musik, der legendäre Ingmar-Bergman-Film „Fanny und Alexander“ von 1982, und „Das Erbe“ von Per Fly, Hauptpreisträger der Nordischen Filmtage 2005.

WELCHE FILME SICH SONST NOCH LOHNEN

Elf Filme konkurrieren im Wettbewerb der Sektion „**Young Audience**“ – von der Superhelden-Parodie („**Villain of Villains**“) bis zur Doku über eine Familie auf einer versinkenden Arktis-Insel („**Beaches of Shish**“). Dazu gibt es mehrere, nach Altersgruppe abgestufte Kurzfilmprogramme.

Neugier wird oft belohnt. Das gilt für die **Kurzfilme** („Nordic Shorts“), die in Fünferpacks gezeigt werden. Es gilt auch für die Dokumentarfilme, darunter die Geschichte eines schwedischen Journalisten, der nach fast 30 Jahren an die Orte einer Amazonas-Expedition von 1996 zurückkehrt („**Amazomania**“). Und es gilt für die Sektion „**Specials**“, in der Filme außer Konkurrenz gezeigt werden – zum Beispiel „**Sommer, Sonne, Zonengrenze: Travemünde 1926–2026**“, eine Zeitreise des Lübecker Dokumentarfilmers C. Cay Wesnigk.

Die **Hommage** hat die Ehrenpreisträgerin der diesjährigen Filmtage, die Filmmanagerin **Anne Lajla Utsi**. Sie hat sich besonders um die Region Sápmi ganz im Norden Skandinaviens verdient gemacht. Nicht zuletzt ihr ist zu verdanken, dass das indigene Sámi-Volk im Filmschaffen so sichtbar geworden ist.

DIE TICKETS WERDEN TEURER

Der Vorverkauf beginnt am Sonnabend, 24. Oktober, um 15 Uhr – Tickets gibt es nur noch online unter www.nordische-filmtage.de. Der Verkauf im Theater Lübeck wurde abge-schafft. Während des Festivals

ARTvent im Krähenteich

LÜBECK. An den Sonntagen, 22. und 29. November, verwandelt sich der Veranstaltungsraum des Altstadt-bads Krähenteich, An der Mauer 51, jeweils von 13 bis 18 Uhr in einen vielfältigen Kunsthandwerksmarkt. Bei ARTvent kommen lokale Kunstschaaffende sowie Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker aus unterschiedlichen Bereichen zusammen und präsentieren ihre handgemachten Arbeiten

und kreativen Ideen. Zu entdecken gibt es unter anderem Keramik, Malerei, Druckkunst, Schmuck, Holzarbeiten, Papierkunst und vieles mehr. Da an beiden Sonntagen unterschiedliche Aussteller dabei sind, lohnt sich ein Besuch an beiden Terminen. Neben den vielfältigen Ständen laden Glühwein und Kuchen dazu ein, den Markt in gemütlicher vorweihnachtlicher Atmosphäre zu genießen.

Fortbildung zu Demenz

LÜBECK. Die Caritas Lübeck lädt im Rahmen des Demenznetzwerks zusammen mit der Alzheimer Gesellschaft Lübeck für Dienstag, 3. November, von 10.30-13.30 Uhr zu einer Fortbildung mit anschließendem Austausch bei einem gemeinsamen Mittagessen ins Haus der Begegnung an der Parade 4 in Lübeck ein. Bei dieser etwas anderen Fortbildung mit der Erziehungswissenschaftlerin, exam.

Krankenschwester und Wohnberaterin Antje Holst stehen praxisnahe Beispiele und viel Raum für Erfahrungsaustausch im Vordergrund. Sie sollen helfen, den Rollenwechsel bewusst zu gestalten, Belastungen zu erkennen und neue Wege im Umgang mit der Pflege zu finden. Die Fortbildung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist notwendig unter Tel. 0451/7994601 oder luebeck@caritas-im-norden.de

Uferwanderweg am Stadtgraben gesperrt

LÜBECK. Der Uferwanderweg am Stadtgraben muss aufgrund von Bauarbeiten bis 31. Januar zwischen dem Eingang an der Puppenbrücke bis Höhe der Moislinger Allee, Hausnummer 9f, gesperrt werden. Auf einer Län-

ge von 100 Metern wird die Uferbefestigung erneuert sowie Arbeiten zur Verbesserung der Beschaffenheit des Wanderweges ausgeführt. Der Wanderweg kann während der Bauarbeiten nicht genutzt werden.

Oops, falsch verliebt!

LÜBECK. Mit dem Stück „Oops, falsch verliebt – das 90er-Musical“ kommt die Geschichte um Lena, die eigentlich nur eine Examensarbeit über Shakespeare schreiben wollte, am Sonnabend, 7., und am Freitag, 20. Novem-

ber, wieder zurück auf die Bühne des Hoftheaters, Schwartauer Allee 39-41. Tickets gibt es für 17 Euro plus Vvk-Gebühr über die Homepage des Hoftheaters, eventim, Lübeck-Tickets und allen bekannten Vvk-Stellen.

Online-Veranstaltung „Altersvorsorge“

LÜBECK. Altersarmut lässt sich vermeiden, wenn die Vorsorge frühzeitig geplant und regelmäßig überprüft wird. Die Sparkasse zu Lübeck bündelt das Thema „Altersvorsorge“ deshalb neu und setzt dabei auf eine ganz-

heitliche Beratung. Eine Online-Veranstaltung informiert am 28. Oktober in der Zeit von 18.30 bis 19.30 über alle Neuerungen. Interessierte können sich über www.sparkasse-luebeck.de anmelden.



Szene aus der Superhelden-Parodie „Villain of Villains“. Foto: Benjam Orre/NFL



Idyll Klein Hundorf: Bild aus der Doku „Glück allein macht auch nicht wahnsinnig weise“. Foto: Michael Chauvistré/NFL

Kommt vorbei und feiert mit!
Am 30. Oktober von 9 – 16 Uhr in
unserer Hauptfiliale I Breite Straße
und 9 – 12 Uhr in unseren anderen
Filialen. Wir freuen uns auf euch!

Am 30. Oktober ist Weltspartag.

Am 30. Oktober feiern wir den Weltspartag und ihr seid herzlich eingeladen.

- ✓ Sparschwein vorbeibringen,
- ✓ unseren süßen Plüsch-Quokka mitnehmen und
- ✓ unser exklusives Sparangebot für Groß und Klein entdecken.



Jetzt informieren unter www.spk-luebeck.de/weltspartag

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse zu Lübeck